

Er hatte übrigens nicht nur sein eigenes Vermögen zu Versuchen, um diese Fahrzeuge zu vervollkommen, verwendet, sondern auch Anleihen gemacht. Die Geldverlegenheit in welche er dadurch gebracht wurde, nöthigte ihn seinen Freibrief für die meisten nord-amerikanischen Flüsse für nicht bedeutende Summen zu verkaufen, und als er vor mehreren Jahren starb, erstreckte sich das ihm noch gebliebene Anrecht nur noch auf die Schifffahrt auf zweien Flüssen; und seiner Familie blieb überdies eine Schuldenlast von 10000 Dollars.

In Nordamerika hat sich diese Schifffahrt ausnehmend ausgedehnt; und man kann zu den Seite 146 befindlichen Nachrichten noch hinzufügen, daß im Jahre 1815 bereits vier Dampfboote auf dem Mississippi fuhren, und daß man mit dem Bau von acht andern beschäftigt war; auch war man vor dem Ausbruche des Krieges zwischen England und den vereinigten Staaten entschlossen, eine regelmäßige Dampf-Schifffahrt zwischen Neuyork, Montréal und Quebeck über den Champlain See einzurichten.

Versuche, welche man in Europa namentlich in England und Frankreich, gemacht hat, sind von dem glücklichsten Erfolge begleitet gewesen, und gewinnen täglich an größerer Erweiterung. In Frankreich will eine Gesellschaft an verschiedenen Stellen der Seine eine regelmäßige Fahrt mit Dampfschiffen einrichten; ähnliche Anlagen will man auf der Loire machen; auch wollen die Herrn Andriél, Pajot et Comp. zwischen Paris und London eine regelmäßige Schifffahrt zu der man sich der Dampfboote bedient, anlegen.

Die bis jetzt auf der Elbe und dem Rhein erschienenen Dampfboote sind als Fremdlinge zu betrachten, welche von England aus ihre Reise nach diesen entfernteren Gegenden machten. Das erste auf deutschem Grund und Boden erbaute Dampfschiff ist das von Herrn Humphrey, welches wir im verflossenen Spätjahre bei Berlin sahen und von dessen in jedem Betracht zweckmäßigen Einrichtung sich gewiß jeder, welcher dasselbe genauer untersuchte, überzeugt hat.

So ist es demnach dem Geiste des Menschen gelungen ohne Ruder, ohne Segel, und mit bedeutender Ersparung an Bemannung eines der unwirthbarsten Elemente zu befahren. Vorzüglich wichtig mußte diese Erfindung für Nordamerika seyn, das von so bedeutenden Strömen durchschnitten wird, deren Stroh zugleich äußerst reißend ist; und wo bei dem theuren Handlohne es sehr schwierig seyn würde, durch Menschenkräfte die Fahrzeuge Strohmaufwärts zu bewegen.